



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.11.2021

Niederschrift

4. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt vom 27.10.2021

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Miriam Mohr

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Ausschussmitglied

Herr Karl Friedrich Emmerich

Herr Michael Engels

Herr Alwin Kreher

Herr Dieter Ohl

Herr Holger Schütz

Herr Alexander Kreß

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Matthias Kreh

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Stadtverordneter

Herr Johannes Burghaus

Verwaltung

Herr Siegfried Freihaut

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Marina Glorius

Entschuldigt; Vertreter Herr Alfonso Muñoz

Frau Saskia Jungermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Entschuldigt.

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:08 Uhr

Tagesordnung:

4. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt am 27.10.2021

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nachhaltige Energieversorgungskonzepte - Vortrag der Hochschule Darmstadt
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2021
4. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
5. Mitteilungen des Magistrats
- 5.1. Anfrage FDP zu Starkregenereignissen
Vorlage: 220/0026/2021
6. Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zum Einbau von Zisternen zur Regenwassernutzung; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.06.2021
Vorlage: Grü/0004/2021
7. Risikoanalyse durch Starkregen für Groß-Umstadt; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 01.09.2021
Vorlage: Grü/0005/2021
8. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Miriam Mohr eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Nachhaltige Energieversorgungskonzepte - Vortrag der Hochschule Darmstadt

Im Rahmen einer PowerPoint Präsentation stellen Frau Anapyanowa sowie Herr Meyer von der Hochschule Darmstadt das wissenschaftliche Wärme Netzkonzept „interaktive Wärmenetze“ ausführlich vor. Im Anschluss erfolgt ein intensiver Austausch und es wird vereinbart, dass das Projekt für eine mögliche praktische Anwendung, zum Beispiel im Rahmen der Planung des Neubaugebietes in Wiebelsbach, unter Berücksichtigung des vorhandenen Gebäudebestandes weiterverfolgt wird. Der Vortrag wird dem Protokoll digital beigefügt.

Zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2021 wird ohne Einwände hiermit genehmigt.

Zu TOP 4 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Hierzu gibt es keine Mitteilungen.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Magistrats

Zu TOP 5.1 Anfrage FDP zu Starkregenereignissen Vorlage: 220/0026/2021

Hierzu liegt allen Ausschussmitgliedern eine ausführliche Mitteilungsvorlage Nr. 220/0026/2021 des Bürgermeisters vor, die der Erste Stadtrat Matthias Kreh nochmals erläutert.

Inhalt der Mitteilung

Die beiliegende Anfrage wird zusammenfassend in gebotener Kürze beantwortet, da inhaltlich über einen Antrag in ähnlichem Kontext der Sachverhalt im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie im September 2021 bereits diskutiert wurde.

Zur Frage 1:

Theoretisch kann an jeder Stelle ein besonderes Regenereignis eintreten. Dies hatten wir auch in der Vergangenheit durchaus schon erlebt. Punktuell gibt es ein großes Starkregenereignis im Stadtgebiet und an anderer Stelle fällt kaum Niederschlag. Beispiele aus der Vergangenheit gibt es in nahezu allen Ortsteilen.

Grundsätzlich gibt es aber identifizierbare Gebiete – bspw. Talkessellagen -, in denen höhere Risiken bestehen. Dies war mit Bestandteil einer Evaluierung, die vor einigen Jahren bereits durchgeführt wurde unter der Projektbezeichnung KLARANet. Die Ergebnisse aus 2011 werden dem Protokoll des o.g.

Fachausschusses im September 2021 beigefügt und sind dort einzusehen.

Weiterhin sind Überschwemmungsgebiete bspw. auch in der Flächennutzungsplanung (blaue Umrandung) dargestellt:



Bsp. FNP, Ausschnitt Märkte Breite Gasse

Zur Frage 2:

Hochwasserplanungen sind eine laufende Aufgabe von Verwaltungen, Verbänden und auch übergeordneten Behörden, die immer wieder aktualisiert werden in unterschiedlichen Zeiträumen. Auch hier als Beispiel die Beratungen zum Flächennutzungsplan (FNP). In der Bebauungsplanung hat dieser Aspekt eine höhere Bedeutung als früher und ist zu berücksichtigen. In frühen Bebauungsplänen ist an einigen Stellen erkennbar, dass diesem Thema wenig Bedeutung beigemessen wurde. So gibt es von alters her einige Ortsrandbebauungen in direkter Feldrandlage, in denen nachträglich kaum mit vertretbarem Aufwand Sicherungsmaßnahmen realisiert werden können.

In Groß-Umstadt wurden bereits diverse Rückhalteflächen bzw. Rückhaltebecken erzeugt. Auch Überschlagsbauwerke oder andere Maßnahmen gehören in diesen Kontext. Eins der jüngeren, aber auch größeren Projekte ist das Rückhaltebecken in der Wächtersbach – auch ein Ergebnis aus KLARANet. Gleichfalls definiert wurde hier die Rückhaltemaßnahme von regionaler Bedeutung in den „Tiefenwiesen“ sein, dass die Gersprenz insgesamt betrifft.

Zur Frage 3:

Für Pflege und Überwachung gibt Zuständigkeiten sowohl des Bauhofes als auch des Wasserverbandes. So ist der Bauhof jedes Jahr gerade in der Winterzeit u.a. beschäftigt mit Instandsetzung von Gräben o.ä. Die Aufgaben des Wasserverbandes befinden sich Umfeld seiner Zuständigkeit der Bachläufe, mit denen wir mit vielen Teilen im Verband angeschlossen sind. Die Reinigung der Sinkkästen wiederum ist Aufgabe der Abteilung 240, Straßen- und Tiefbau.

Zur Frage 4:

Die Frage der Lenkung von Oberflächenwasser und einer Speicherung ist ein Thema, mit dem sich die Abteilung 220 Grün, Umwelt und Energie auseinandersetzt. Aber auch hier ist der Wasserverband Gersprenz mitbeteiligt oder auch initiativ tätig. Zwischen Abteilung 220 und Wasserverband besteht laufende Kommunikation.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 **Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zum Einbau von Zisternen zur Regenwassernutzung; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.06.2021 **Vorlage: Grü/0004/2021****

Dieser Antrag wird auf Wunsch des Antragstellers zurückgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt wird beauftragt, bis zum 30.09.2021 eine Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zum Einbau von Zisternen zur Regenwassernutzung zu erstellen und vorzulegen.

In diesem Zusammenhang soll die Möglichkeit geprüft werden, eine Verpflichtung zum Einbau von Zisternen in den Bebauungsplänen von Neubaugebieten zu etablieren.

Zu TOP 7 **Risikoanalyse durch Starkregen für Groß-Umstadt; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 01.09.2021 **Vorlage: Grü/0005/2021****

Dieser Antrag wird auf Wunsch des Antragstellers zurückgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, anlässlich des Klimawandels und der jüngsten Starkregenereignisse den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz in Groß-Umstadt neu zu bewerten.

Das Risiko durch Starkregen für Groß-Umstadt und seine Ortsteile ist unverzüglich zu ermitteln.

Eine Risikoanalyse ist durch folgende Maßnahmen möglich:

a) Erstellung von Fließpfadkarten für die Gemarkung Groß-Umstadt vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

(<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/fliesspfadkarten>).

Kosten: 10 Euro/km²

b) Erstellung einer Ingenieur-hydrologischen Starkregen-Risikoanalyse

Hier besteht als Klimakommune für Groß-Umstadt die Möglichkeit der Förderung zu 100 % über die Klima-Richtlinie.

Über das Ergebnis der Risikoanalyse ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah

zu berichten.

Geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung sind ohne Verzögerung umzusetzen.

Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen-Schäden werden für Klimakommunen mit den gleichen Fördersätzen unterstützt.

Zu TOP 8 Anregungen und Mitteilungen

Alwin Kehrer erkundigt sich zum Sachstand der FDP Anfrage zur neuen Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA). Herr Freihaut informiert, dass diese Thematik ausführlich in der nächsten Fachhausschusssitzung am 1. Dezember von Herrn Matteß erläutert wird.

Alfonso Muñoz erkundigt sich zum Sachstand weiterer Ausbau der Windkraft im Kontext der Flugsicherungsanlage „Funkfeuer Charly“ in Radheim. Herr Freihaut informiert, dass geplant ist die bestehende Flugsicherungsanlage bis Ende 2024 durch eine weniger störanfällige Anlage zu ersetzen, wodurch die Realisierung des städtischen Windparks wesentlich wahrscheinlicher wird.

Gemeinsam mit dem Projektpartner wird die Realisierung des Windparks aktiv vorangetrieben.

Alexander Kress fragt an, ob das aktuelle „Elektromobilität – Forschungsprojekt“ in der Solarsiedlung am Umstädter Bruch auch auf das restliche Stadtgebiet ausgedehnt wird. Dies ist laut Herrn Freihaut aktuell nicht geplant, weiter informiert Herr Freihaut über die aktuell realisierten öffentlichen E-Ladsäulen in der Kantstraße, am Solarspeicher im Umstädter Bruch, am Parkplatz Bürgerhaus Klein-Umstadt und an der Feuerwehr Richen. Außerdem wird am Park und Ride Parkplatz bis Ende des Jahres eine Schnellladesäule installiert.

Holger Schütz berichtet, dass im Rahmen der Inbetriebnahme der neuen TWA es in Teilen zu einer Druckerhöhung im Leitungsnetz gekommen sei und in der Folge entsprechende Undichtigkeiten in Hausnetzen aufgetreten sind. Der Verwaltung ist dieser Sachverhalt nicht bekannt, es wird vereinbart, dass diese Thematik im nächsten Fachausschuss am 1. Dezember behandelt wird.

Die Ausschussvorsitzende Miriam Mohr beendet um 21.08 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Miriam Mohr
Ausschussvorsitzende

Siegfried Freihaut
Schriftführer